

## Telefonandacht

Zuhören, Kraft schöpfen, Gott kennenlernen – hören Sie die 3-Minuten-Minipredigt überall und jederzeit.

**Deutschland** 0180 / 5 64 77 46 (14 Cent/Min. bundesweit)

**Schweiz** 0 84 / 8 77 70 00 (normaler Swisscom-Tarif)

**Österreich** 0 15 03 / 88 83 oder 0 65 82 / 7 16 46

**Luxemburg** 26 78 40 25

## Radioandacht

Hören Sie unsere täglichen Radioandachten. Fordern Sie unser Radioprogramm mit aktuellen Themen und Frequenzen an.

## Gutschein

Ja, schicken Sie mir bitte folgende kostenlose Infohefte:

- „Warum? Antworten auf die Fragen nach Leid und Tod“
- „Jesus Christus – niemand ist wie er“
- „Radioprogramm“ für laufenden/nächsten Monat

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Blitzlicht 06 | 01

Schreiben Sie uns. Wir sind gern für Sie da.

### Deutschland

Missionswerk Werner Heukelbach

51700 Bergneustadt

info@missionswerk-heukelbach.de

### Schweiz

Missionswerk Werner Heukelbach

Postfach 650, 4800 Zofingen

info@missionswerk-heukelbach.ch

[missionswerk-heukelbach.de](http://missionswerk-heukelbach.de)

Das Missionswerk Heukelbach arbeitet überkonfessionell, distanziert sich von allen Sekten und hat als Grundlage allein Gottes Wort, die Bibel. Wir werben keine Mitglieder. Allein die gute Nachricht von Jesus Christus soll verbreitet werden.



Antworten auf aktuelle Lebensfragen

# Haben wir Gott vergessen?!

*Gerade du brauchst Jesus.*

 Missionswerk  
Werner Heukelbach

 Missionswerk  
Werner Heukelbach



## WIR HABEN ZWAR GOTT VERGESSEN, ABER GOTT HAT UNS NICHT VERGESSEN!

**Es ist einfach zum Heulen!** Überall türmen sich riesige Probleme auf: Finanzkrisen, Arbeitslosigkeit, gefährliche Krankheiten, Naturkatastrophen, unsichere Altersversorgung, kaputte Beziehungen ...

**Haben wir etwas übersehen?** Da rackern wir uns ab und geben uns die allergrößte Mühe, aus dem Schlamassel herauszukommen. Und doch erleben wir immer wieder Rückschläge. Sorgen, Bitterkeit, Verzweiflung. Angst vor der Zukunft. Viele Fragezeichen. Nobelpreisträger Alexander Solschenizyn bringt es auf den Punkt: „*Allein Kampf gegen Missstände ist Symptombehandlung und nicht Wurzelbehandlung des Übels. Wir haben Gott vergessen!*“

**Wir haben Gott vergessen!** Das ist unser Hauptproblem. Wir meinen, wir bräuchten Gott nicht. Wir haben vergessen, dass an seinem Segen alles gelegen ist: Gesundheit und Bewahrung, Weisheit und Kraft, „das tägliche Brot“ und alles andere, was wir zum Leben brauchen. Alles kommt aus seiner Hand. Wenn er nicht segnet, geht es schief. Wir haben vergessen, dass er uns hilfreiche Gebote gegeben hat. Gute Anwei-

sungen für unser Leben:

**„Ich bin der HERR, dein Gott**  
... *Du sollst keine anderen Götter neben mir haben ... Du sollst den Namen, des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen ... Sechs Tage sollst du arbeiten ... aber am siebten Tag ... sollst du kein Werk tun ... Du sollst deinen*

*Vater und deine Mutter ehren ... Du sollst nicht töten! Du sollst nicht ehebrechen! Du sollst nicht stehlen! Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten! Du sollst nicht begehren ... etwas, das dein Nächster hat“ (aus den 10 Geboten in 2. Mose 20).*

**Nicht zu fassen!** Gott gibt uns Menschen aus Liebe gute Gebote. Sie sollen uns auf sicheren Wegen durchs Leben führen. Doch wir wissen nichts Besseres zu tun, als diese Ordnungen immer mehr abzuschaffen und durch eigene Maßstäbe zu ersetzen. Und das Ergebnis? Die Probleme werden nicht kleiner, sondern größer! Wann merken wir endlich, dass wir es allein nicht schaffen und Gott brauchen?

**Es gibt Hoffnung!** Wir haben zwar Gott vergessen, aber er hat uns nicht vergessen! Er ist ein gnädiger und barmherziger Gott. Er reicht uns in seiner Liebe die rettende Hand und lädt uns ein, von unserem falschen Weg umzukehren. Er sagt: „*[Wenn] mein Volk, über dem mein Name ausgerufen worden ist, sich demütigt, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, so will ich es vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben“ (2. Chronik 7,14).*

**Jesus Christus, der Sohn Gottes, ist die Lösung.** Er sagt: „*Tut Buße und glaubt an das Evangelium“ (Markus 1,15).* Buße tun heißt so viel wie umkehren vom falschen Weg ohne Gott zu einem bewussten Leben mit Gott und Jesus Christus. Evangelium bedeutet die Frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu uns Menschen. Jesus Christus kam in diese Welt, um unsere zerbrochene Beziehung zu Gott zu heilen. Wir sollen an ihn glauben und ihm vertrauen! „*Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“ (Johannes 3,16).*

**Jesus Christus hat auch für Sie den Weg zu Gott gebahnt.** Er hat den Tod überwunden und lebt. Er gibt Ihnen Hilfe und Hoffnung für Ihr Leben in dieser Welt, aber auch für das ewige Leben nach dem Sterben. Bitten Sie ihn im Gebet um Vergebung Ihrer Sünden und stellen Sie Ihr Leben bewusst unter seine Führung. Peter Bronlik

### Gutschein



Viele lehnen wegen des großen Elends in der Welt den Glauben an einen liebenden Gott ab. Unsere Broschüre „Warum?“ gibt biblische Antworten auf die Fragen nach Leid und Tod.



Möchten Sie noch mehr über die Arbeit des Missionswerkes erfahren? Bestellen Sie das kostenlose Infoheft „Jesus Christus – niemand ist wie er“.